

Geballte Kompetenz im Heimatmuseum

Eine hochkarätige Jury des Arbeitskreises Heimatpflege Regierungspräsidium Karlsruhe e. V. unter der Leitung der zuständigen Fachreferentin Brigitte Heck nahm am Montag das Heimatmuseum samt Ruhbenderhaus unter die Lupe. Anlass für den Besuch war die Bewerbung des Museums um die Teilnahme an dem vom Arbeitskreis ausgeschriebenen Wettbewerb „Heimatmuseum hat Zukunft“



Zu Beginn stellte Brigitte Heck die achtköpfige Kommission vor. Alexandra Kaiser, Bettina Rupp, Gerhard Layer, Oliver Sänger, Dietmar Cramer, Dr. Karl Wilhelm Beichert und Thomas Liebscher sind entweder haupt- oder ehrenamtlich im Bereich Museum engagiert.

Der Museumsleiter Karl-Heinz Breitner verwies auf die Bewerbung, in der die Arbeit des Freundeskreises ausführlich dokumentiert wurde. In Gruppierungen kümmern sich die Mitarbeiter um das Heimatmuseum, das Ruhbenderhaus, das Archiv und die Bodendenkmalpflege.

Dr. Michaela Klefenz trägt ausdauernd die enormen Datenmengen zur Erstellung eines Sippenbuches zusammen.

Beim Gang durch das Ruhbenderhaus und das Museum verschafften sich die Expertinnen und Experten einen detaillierten Eindruck vom Zustand der Sammlungen und Ausstellungen.



Das Ergebnis werden sie bis Ende Mai bekannt geben, im Juni sollen dann im Bruchsaler Schloss die Preise vergeben werden.



Bürgermeister Felix Geider und Hauptamtsleiter Wolfgang Braunecker unterstrichen durch ihre Anwesenheit, wie wichtig ihnen das Museum und das Engagement der etwa 50 Mitarbeiter im Freundeskreis ist. (Bac)